

Finstere Geheimnisse

Dies ist der erste Teil einer 4 teiligen Reihe

Von Sora-nee

Kapitel 10: Gefahren der Wüste

Am nächsten morgen brachen sie früh auf. Nachdem die Zelte abgebaut waren, ging es weiter durch die Wüste. Nach einigen Stunden hatten sich drei Gruppen gebildet. Nami und Vivi ritten auf dem Kamel, das sie Wimper genannt hatten. Ruffy, Lysop, Zorro, Sanji und Chopper schleppten sich, den Kamelspuren folgend, hinterher. Ace und Arya waren so in ihre Unterhaltung vertieft, dass sie nicht bemerkten, dass sie die anderen aus den Augen verloren hatten.

Perspektive: Nami, Vivi und Wimper

"Nami sollten wir nicht etwas langsamer machen?" fragte Vivi besorgt. "Ach was, die anderen können unseren Spuren folgen. Denen passiert schon nichts." antwortete Nami leichthin. Aus der Ferne konnten sie ein Geräusch hören, das sie nicht zuordnen konnten.

Perspektive: Ruffy, Zorro, Lysop, Sanji und Chopper

Zorro schleppte Chopper auf einer Trage hinter sich her. Lysop und Sanji liefen daneben. Sie bemerkten erst, dass etwas nicht stimmte, als Ruffy plötzlich aufschrie. "Aaaahhhh. Ooohh NEIN. Ein Zsunami, HILFEEEE ich ertrinke. Aaaaahhh Zsunami, Zsunami." "Oh nein. Ich hab ihm gesagt, er soll das lieber lassen." sagte Lysop bestürzt. "Was meinst du Lysop?" fragte Zorro dann. "Ruffy meinte, er habe schrecklichen Durst und hat von diesen kleinen Kakteen gegessen." Lysop deutete auf kleine runde Kakteen, die in der Nähe wuchsen. "Oh nein, das ist ja schrecklich. Diese Kakteen sind giftig. Sie verursachen Halluzinationen." sagte Chopper entsetzt. Ruffy rannte total von Sinnen im Kreis und schrie unablässig. "Aaaaahh Sir Crocodile, ich mach dich fertig." er rannte auf Zorro, Sanji und Lysop zu und griff sie an. "Haltet ihn fest, ich geb ihm eine Beruhigungsspritze." schrie Chopper dazwischen. Die anderen drei sprangen auf Ruffy und packten ihn. Chopper kam flink angerannt und verpasste Ruffy eine Spritze. Er sackte in den Armen der anderen zusammen und schlief ein. "Na toll, jetzt müssen wir ihn auch noch hinterher schleppen." motzte Zorro. Er und Lysop schnappten sich jeder ein Bein von Ruffy und zogen ihn hinter sich her. "Der Wind hat die Fußspuren verweht. Jetzt wissen wir nicht, in welche Richtung Nami und Vivi gegangen sind. Aus der Ferne vernahmen sie ein Geräusch. Es klang, als würde etwas über den Sand rutschen. Lysop stellte seine Brille scharf. "Das ist ein Piratenschiff. Sie haben Nami, Vivi und das Kamel gefangen genommen." sagte Lysop entsetzt. "He, was ist passiert?" fragte Ruffy benommen, der gerade wieder zu sich kam. Die anderen sahen

ihn genervt an und blickten dann wieder auf das näher kommende Piratenschiff das über den Sand fuhr.

Perspektive: Ace und Arya

"Hey Ace, wo sind die anderen?" Arya blieb abrupt stehen und blickte sich um. "Ich dachte sie wären direkt vor uns." Ace schaute sich nun ebenfalls um. "Das gibts doch nicht, Wie sollen wir sie denn wieder finden. Ich hab gar nicht mitbekommen das sie nicht mehr da sind. Dabei hätten wir das eigentlich gleich merken müssen. Ruffy ist ja normal nicht zu überhören." Sie liefen weiter, plötzlich tauchte vor ihnen ein riesiger Scorpion auf. Er griff an doch Ace und Arya ließen beide das Feuer frei und der Scorpion war erledigt noch bevor er Angreifen konnte. Sie kamen an ein paar hohen Felsen vorbei als ein Sandsturm aufzog. "Wir müssen hier weg. Komm wir sehen ob wir hier bei den Felsen ein Unterschlupf finden." sagte Ace, packte Arya am Arm und zog sie mit sich. Sie rannten zwischen die Felsen und fanden eine kleine Höhle, in die sie reinrannten, kurz bevor der Sturm sie erreichte. "Ich glaube wir sitzen erst mal hier fest." sagte Ace und nahm Arya in den Arm. Sie schaute auf in seine tiefen dunkelbraunen Augen und lächelte. "Hmm, naja so schlimm ist es nicht hier mit dir "gefangen" zu sein." Sie hob ihren Kopf, stellte sich auf ihre Zehenspitzen und küsste Ace. Das Feuer in ihnen brach hervor und hüllte die Höhle in ein dunkelrotes Licht.

Perspektive: Ruffy, Zorro, Lysop, Nami, Sanji, Chopper, Vivi

Ruffy hatte solchen durst und rannte sofort auf das näherkommende Piratenschiff zu, dann dehnte er seinen Arm und schrie: "GUM-GUM RAAAAAKEEETEEEEEEEE!!" er wickelte seinen Arm mehrfach um den dicken Mast des Schiffes und flog davon. Zorro, Sanji, Lysop und Chopper wollten ihren Käptn noch aufhalten, doch sie bekamen ihn nicht mehr zu fassen. Ruffy flog mit etwas zu viel Schwung und krachte mitten durch den Mast, an dem er sich festhielt. Dann landete er auf dem Boden direkt vor Nami und Vivi, die gefesselt waren. "Ich hab solchen durst. Gibts hier was zu trinken?" jammerte er "Bist du etwa nur deshalb hergekommen?" keifte ihn Nami an "Du sollst uns befreien, die wollen aus Wimper einen Sonntagsbraten machen." "Nen kleinen Happen könnt ich jetzt auch vertragen." antwortete Ruffy prompt. In dem Moment tat sich ein großer Schatten vor Ruffy auf und ein dicker, sehr großer Mann stand vor ihm und auf seinem Kopf poppte ein Sonnenschirm auf. "Es gibt hier unter uns Wüstenpiraten ein weises Sprichwort. Wenn du Hunger hast kannst du alles essen nur nicht deine Freunde." sagte der große Mann und Ruffy lachte "Ich schnapp mir immer alles, was in Reichweite ist." "Oh dein armer Magen." sagte der Mann zerknirscht "Ach der hält was aus. Und jetzt lass uns füttern." der Mann und Ruffy lachten, Wimper, das Kamel heulte. Doch Nami trat Ruffy gegen den Kopf. "Du spinnst wohl und jetzt befrei uns endlich." brüllte sie ihn an.

Die Piraten liesen Nami, Vivi und das Kamel frei und der große Mann stellte sich als Barbarossa vor, der Kapitän des Schiffes. Plötzlich fing seine Mannschaft an zu jammern, wegen dem gebrochenen Mast konnten sie nicht mehr weiter, der Treibsand würde sie bald verschlucken. Barbarossa schlug vor, mit Sandschlitten zur Oase zu fahren und Holz zu holen, um den Mast zu reparieren. Ruffy meldete sich freiwillig, doch er hatte keine Ahnung vom Sandschlitten fahren, also musste noch jemand mit. Ausserdem waren noch 2 aus Barbarossas Crew dabei, die einen separaten Sandschlitten fuhren. Larsa die Frau des Teams fuhr Vivi etwas hart an und bemerkte, dass sie hier geboren worden wär, dass sie den Sandschlitten zur Oase

fahren soll. Vivi willigte ein und die zwei Teams machten sich auf den Weg.

Perspektive: Ace und Arya

Die Höhle leuchtete immer noch in dem hellen rot, während sie sich küssten. Sie vergasen alles um sich herum, es gab nur noch sie. Sie vergasen sogar, wo sie sich befanden. Ihr Kuss wurde immer leidenschaftlicher und Ace presste Arya fest an sich, während er ihr über den Rücken streichelte.

Arya bekam leichte Gänsehaut und es kribbelte sie, dass Ace sie so zärtlich berührte. Wie lange hatte sie sich nach diesen Berührungen gesehnt? Wie lange hatte sie darauf verzichten müssen? Sie genoss diesen Moment und kraulte Ace im Nacken. Ace drückte Arya gegen die Felswand, so dass sie fast eingequetscht wurde, aber es machte ihr nichts aus. Die Leidenschaft in ihnen wuchs von Sekunde zu Sekunde. Arya löste den Kuss und atmete tief durch, die Flammen um sie herum, glimmten nur noch ein bisschen. "Stimmt was nicht?" fragt Ace besorgt und sah sie an. "Nein, alles okay. Ich ... muss nur mal Luft holen." sagte sie und lächelte. Er grinste sie breit an und hob sie hoch, er trug sie zu einer Erhöhung und legte sie sanft ab. Dann setzte er sich neben sie und Arya schlang direkt wieder ihre Arme in seinen Nacken und zog ihn zu sich. Ace drückte sanft seine Lippen auf ihre und das Feuer brannte erneut ziemlich hell. Er lag halb über ihr gebeugt und streichelte über ihren Bauch.

Arya lies sich ganz fallen in Gedanken und wollte, dass sie ewig hier zusammen sein könnten. Als Ace mit seiner Hand unter ihr Top fuhr, zuckte sie kaum merklich zusammen, aber nicht vor Schreck, sondern vor Sehnsucht nach dieser Berührung.

Sie wurden immer leidenschaftlicher und lösten den sich nur für einen Moment, dass Ace Arya das Top über den Kopf streifen konnte. Er warf es einfach weg und ihre Lippen verschmolzen sogleich wieder miteinander. Arya fuhr mit ihren Fingern die feinen Linien an Ace` Rücken nach. Ihre Leidenschaft wuchs und die Erregung in ihnen übertrug sich auf die Felsen um sie herum, die kaum merklich vibrierten. Ace streichelte Arya am ganzen Körper und streifte ihr dabei die Hose ab. Ihre Hände wanderten zu Ace` Hose und öffnete diese. Sie waren in ihrer eignen Welt und wollten sich jetzt nur noch nahe sein und mit einander verschmelzen. Ace warf seine Hose hinter sich und küsste Arya am Hals entlang über ihre Brust und liebte mit seinen Lippen ihren Bauch. Er streichelte die innen Seite ihrer Oberschenkel, Arya krallte sich in seinen Haaren fest und ein leises Stöhnen entwich ihren Lippen. Sie küssten sich wieder und Ace legte sich auf sie, er drückte mit seinen Beinen sanft ihre Schenkel auseinander. Sie krallte sich in seinem Rücken fest und drückte ihn an sich, dann stöhnte beide und große, helle Flammen schlugen um sie herum. Das Feuer war jetzt noch viel heller und größer, es reichte über den Höhleneingang hinaus, bis in den Sandsturm. Sie gaben sich ihrer Leidenschaft hin und Ace begann sich zu bewegen. Arya passte sich seinem Takt an und sie verschmolzen ganz miteinander, während sie sich unaufhörlich küssten. Sie stöhnten laut und fingen an zu schwitzen, Arya genoss diese Leidenschaft von Ace. "Ich ... liebe dich." hauchte sie mit einem leisen Stöhnen in sein Ohr. "Ich liebe ... dich auch." flüsterte er zurück und stöhnte wieder laut. Sie gaben sich ihren Gefühlen hin und küssten sich die ganze Zeit weiter. Im Feuer der Leidenschaft kam Ace schließlich in ihr und blieb erschöpft, aber glücklich auf ihrem heißen immer noch bebenden Körper liegen.

Sie streichelte durch sein nass geschwitztes Haar und lächelte ihn an, er lächelte zurück und gab ihr einen sanften Kuss, bevor er von ihr runter ging. "Das war einfach wunderschön." flüsterte Arya und legte sich in Ace Arm. "Ja, das war es ... wahnsinnig

toll." sagte Ace leise und zog sie näher zu sich.

Der Sandsturm tobte immer noch draussen nur nicht mehr so stark. Sie kuschelten sich eng aneinander und das Feuer um sie herum brannte fast gar nicht mehr. Arya schloss die Augen und war schon einen Augenblick später in Ace` Armen eingeschlafen. Ace lächelte bei ihrem Anblick und streichelte ihr durchs Haar. "Du bist so wunderschön, mein Engel." hauchte er und schloss ebenfalls die Augen.

Perspektive: Ruffy und Vivi

Sie fuhren mit dem Sandschlitten Richtung Oase, Vivi hatte das Teil ganz gut im Griff, es stellte sich heraus, dass sie als Kind mal Übungsstunden gemacht hatte. Plötzlich wurden sie aber von dem anderen Sandschlitten gerammt und rutschten einen Hang mit Treibsand hinab. "Aaaaa Vivi, wir versinken." schrie Ruffy "Ja, das ist Treibsand, wenn wir nicht sofort wieder rauskommen, versinken wir ganz." Die anderen beiden sind mit dem anderen Sandschlitten schon weiter gefahren. Larsa hegte einen persönlichen Groll gegen Vivi. Doch plötzlich grub sich eine Hand durch den Sand hinter ihnen und packte ihren Sandschlitten, dadurch erschienen Ruffy und Vivi wieder auf der Bildfläche und überholten die beiden. Es stellte sich heraus, dass Larsa Jahrelang auf den König gewartet hatte, der ihr versprochen hatte, sich um die Oase zu kümmern, doch er kam nie. Vivi tat das sehr leid und sie versprach Larsa sich der Sache anzunehmen, damit hat Larsa Vivi verziehen und freut sich jetzt ihre Freundin zu sein. Nachdem sie genug Holz gesammelt hatten fuhren sie wieder zurück zum Schiff, um den Mast zu reaprieren.